

gz wipkingen

april
mai
juni
2007



Saxophon, Schlagzeug & Co Let's fetz im Musikübungsraum	4
Edel oder Klunker? Grosse Schmuckbörse für guten Zweck	4
Spielort «moppets&poppets» Neues Angebot Kinderbetreuung!	5
Keramik und Feuer ... Vulkanisches Ferienangebot!	9
Wipkingerpark zum Zweiten Interview mit Ulrich Ammann	11

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Telefon: 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, E-Mail: gz-wipkingen@gz-zh.ch
Internet: www.gz-zh.ch, Mitfinanziert vom Sozialdepartement

wipkingen

Trägerschaft: **pro**  **juventute**

Öffnungszeiten

Kinderbauernhof

Di / Fr 13.30 – 17.30 
 Mi 14.00 – 17.30 

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 18.00* 
 Sa / So 14.00 – 18.00 
 * ab 1. Mai 2007 bis 19.00

Sekretariat / InfoWIP

Di – Fr 14.30 – 18.00 

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00 
 18.00 – 22.00 
 Freitag 14.00 – 17.00 
 Samstag 13.00 – 17.00 

Holzwerkstatt

Mittwoch 14.00 – 18.00 
 18.30 – 22.00 
 Freitag 14.00 – 18.00 
 Samstag 13.00 – 17.00 

Mütter- und Väterberatung

Kleinkindberatung
 Montag 14.00 – 16.00 
 (zusätzlich am 2. und 4. Donnerstag-
 morgen im Monat von 10.00 bis
 11.00 Uhr)

Spezielle Öffnungszeiten

Frühlingsferien (23. 4. - 5. 5. 2007):
Sekretariat nur Dienstag und Freitag
 14.30 - 18.00 Uhr geöffnet.
Kafi durchgehend geöffnet.

Holzwerkstatt, Kinderbauernhof und
Werkatelier mit spez. Öffnungszeiten
 (siehe S. 8/10).

Ostern (6. - 9. 4. 2007)

Kafi offen, übriger Betrieb zu

1. Mai

Kafi offen, übriger Betrieb zu

Auffahrt (17. 5. 2007)

Kafi offen, übriger Betrieb zu

Pfingsten (26. - 28. 5. 2007)

Kafi offen, übriger Betrieb zu

Landenbergfest (8. - 9. 6. 2007)

Werkstätten am Samstag geschlossen.

Beachte auch die speziellen Öffnungs-
 zeiten Holzwerkstatt, Werkatelier und
 Kinderbauernhof (S. 8/10).

Zielgruppensymbole für Angebote

 Alle  Erwachsene 

 Frauen  Kinder 

 Männer  Kleinkinder 

 **K** Kulturlegisignet: Bezeichnet alle An-
 gebote mit Vergünstigungen für
 Kulturlegi-BesitzerInnen sowie für
 Personen, die einen N oder F Ausweis besitzen.
 Legi oder Ausweis ist an die Veranstaltungen
 immer mit zu nehmen!

GZAgenda 2007

April

				Seite
Mo	2.4.	14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Capoeira Angola (jeden Mo)	7
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
Di	3.4.	8 ³⁰ -11 ³⁰	Spielgruppe Rägeboge (jeden Di, Do)	
		8 ³⁰ -12 ³⁰	Spielort «moppets&poppets» (Di, Mi, Fr)	5
		13 ³⁰ -17 ³⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Mi, Fr)	10
		14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga / Kurs 1 (jeden Di)	7
Mi	4.4.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Osterhasen backen (Werkatelier)	9
		14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Beginn Sammelstelle Schmuckbörse	4
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt (jeden Mi)	9
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen (jeden Mi)	7
Do	5.4.	9 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		16 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kleinkinderwerken (jeden Do)	9
		18 ⁰⁰ -19 ⁰⁰	Moderato Cantabile (jeden Do)	7
Mi	11.4.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderflohmarkt	5
		14 ³⁰ -17 ⁰⁰	Schminken am Flohmi (Werkstätten)	8
Do	12.4.	16 ⁰⁰ -18 ⁰⁵	Kindertanzkurse (jeden Do)	7
ab Fr	13.4.	9 ¹⁵ -10 ⁴⁵	Hatha-Yoga / Kurs 2 (jeden Fr)	7
			Schiffe und Boote (Holzwerkstatt)	8
			Kinder-Töpferwerkstatt (Werkatelier)	9
Sa	14.4.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
Di	17.4	15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Brotschlagen-Schlangenbrot (Kinderb.)	10
ab Mo	23.4.	10 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Keramik und Feuer (Ferienangebot)	9
Mi	25.4.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational	5

Mai

Di	8.5	15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kartoffeln am Feuer (Kinderbauernhof)	10
		18 ³⁰ -20 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	
Sa	12.5.	10 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Grosse Schmuckbörse!	4
		ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
		13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Vater-Kind-Werken (Werkatelier)	9
So	13.5.	11 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Grosse Schmuckbörse!	4

Juni

ab Fr	1.6.		Schwimmende Ungeheuer (Werkatelier)	9
ab Sa	2.6.	9 ³⁰ -13 ⁰⁰	Dem Becken einen Boden geben (I+II)	7
		ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
Di	5.6.	15 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Was ist das für ein Tier? (Kinderbauernhof)	10
Fr	8.6.	18 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Treffpunkt Grill Z´Nacht (Kafi Tintefisch)	5
Sa	9.6.	13 ³⁰ -17 ⁰⁰	Schminken am Landenbergfest (Werk.)	8
Fr	15.6.	18 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Treffpunkt Grill Z´Nacht (Kafi Tintefisch)	5
Fr	22.6.	18 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Treffpunkt Grill Z´Nacht (Kafi Tintefisch)	5
Mi	27.6.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kinderflohmarkt	5
		14 ³⁰ -17 ⁰⁰	Schminken am Flohmi (Werkstätten)	8
Do	28.6.	18 ³⁰ -20 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	
Fr	29.6.	18 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Treffpunkt Grill Z´Nacht (Kafi Tintefisch)	5

Das GZ-Team

Karl Guyer
Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener
Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Peter Kärcher
Holzwerkstatt/Hausdienst
peter.kaercher@gz-zh.ch
044 276 82 85

Rita Zurbrügg
Werkatelier
rita.zurbrueegg@gz-zh.ch
044 276 82 85

Ursula Marx
Quartierarbeit/Gruppen/Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Mia Gautschi
Kinderbauernhof
mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Ursi Fischer
Sekretariat
gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Ida Eggimann
Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Silvia Stiefel
Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Maja Rimensberger
Kafi Tintefisch Plus!
044 276 82 89

Franz Baumann
Kafi Tintefisch Plus!

Michelle Durham
Kleinkinderwerken

Ülkü Bozkurt
Werkprojekte

Jürg Romann
Sekretariat

Werner Schoop
Kinderbauernhof

Bruno Bühler
Kinderbauernhof

Emilie Pasquier
Kinderbauernhof

Monika Hauser
Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst
Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler
Tauschen am Fluss

Impressum: GZ Wipkingen

Erscheint vierteljährlich, Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten
«Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich»
und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den
beteiligten Organisationen.



Liebe Leserin, lieber Leser

Dank der Hilfe von Grün Stadt Zürich konnte das provisorische Gehege unserer beiden Wollschweine Hanni und Sora wieder hergerichtet werden. 25 Tonnen Holzschnipsel bedecken nun den sumpfigen Boden und geben den gewichtigen Tieren ihre Bewegungsfreiheit zurück. In nicht allzu ferner Zukunft werden sie ihre Schäferstündchen im neu gestalteten Kinderbauernhof halten können, denn die Planungsarbeiten für die zweite Bauphase des Wipkingerparks sind weit fortgeschritten. Mehr darüber erfährst du auf Seite 11 im Interview mit Ueli Ammann, dem verantwortlichen Projektleiter für den Bau des Parks.

Am 28. Februar 2007 fand im GZ Wipkingen eine grosse Kinderfasnacht statt. Organisiert wurde der rauschende Anlass von einer Gruppe von Müttern, selbstorganisiert. Zurückgegriffen haben sie auf die GZ-Infrastruktur. Wir unterstützen alle Aktivitäten, die zur Lebensqualität im Quartier und Einzugsgebiet beitragen – mit Raum und Infrastruktur, bei Bedarf auch mit persönlichem Support, Beratung und Begleitung bei der Realisierung eines Vorhabens.

Ein soziokulturelles Projekt, welches von Interessierten und Profis auf die Beine gestellt wurde, ist «tauschen am Fluss». Bereits haben sich 50 Personen angemeldet, die mit anderen Dienstleistungen tauschen. Die Marktzeitung auf www.tauschenamfluss.ch gibt dir einen Einblick in die Vielfalt der attraktiven Angebote. Die Feierabendtreffen bieten Gelegenheit, andere AnbieterInnen kennen zu lernen und Dienstleistungen vor Ort zu vereinbaren. Siehe auch das Titelbild dieser Ausgabe und den Artikel auf Seite 7 im Quartierteil.

Für musische Aktivitäten stehen dir der Musikübungsraum (freie Mietzeiten auf Seite 4) und die Holzwerkstatt (selbständige Nutzungsmöglichkeiten auf Seite 8) zur Verfügung.

Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen

Es gibt viele gute Gründe sich zu treffen: Hochzeiten, Geburtstage, Vereinsanlässe, Jubiläumsveranstaltungen, Ausbildungsabschlüsse, Workshops etc. In den eigenen vier Wänden ist selten Platz dafür. Deshalb vermieten die Zürcher Gemeinschaftszentren Räume zu erschwinglichen Preisen.



GZ-Räume für soziokulturelle Aktivitäten

Saal: 80m², max. 60 Personen, mit Teeküche, Geschirrspüler, Geschirr, Musikanlage. Fenstertüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar.

Geeignet für private Feste, Vereinsaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Kurse. Fixpreise für private Vermietungen und Kurse.

Neubau: 80m² oder (2x) 40m², max. 50 Personen, mit Haushaltküche, Musikanlage (für Hintergrundmusik), Leinwand, Whiteboards, Flip Chart. Grosse Schiebetüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar. *Geeignet für Seminarien, Sitzungen, Workshops, Vereinsaktivitäten, Chrabbel- und Spielgruppen, kulturelle Veranstaltungen.*

Sitzungszimmer: 16m², max. 8 Personen, mit Computer (Internetanschluss), Whiteboard, Flip Chart. *Geeignet für Besprechungen, Sprachkurse, Nachhilfeunterricht usw.*

Werkatelier und Holzwerkstatt können ebenfalls gemietet werden. *Geeignet für Kurse im Kreativbereich, Werkunterricht von Schulen, für Modellbauprojekte (z.B. im Rahmen eines Architekturstudiums) etc.*

Musikübungsraum

Spielst du Saxophon, Schlagzeug oder Kontrabass?

Das GZ Wipkingen vermietet einen Musikübungsraum an erwachsene Einzelpersonen und Gruppen.

Folgende Zeiten sind frei geworden:

Morgens: 8.00 – 14.00 Uhr / Mo, Di, Do, Fr, So

Abends: 20.00 – 22.00 Uhr / Do, Fr, Sa

Interessierte melden sich bei Ursula Marx

Tel. 044 276 82 83, E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten

Zur Grundausrüstung können zusätzlich gemietet werden: Grosse Festbänke, Disco-beleuchtung (Saal), DVD-Player, Videorecorder, Videobeamer, Hellraumprojektor, Flipchart, mobile Spielkiste etc.

Wir vermieten zudem Werkzeuge und Handmaschinen für den Heimeinsatz.

Die meisten Artikel können auch für Anlässe ausserhalb des GZ gemietet werden.

Auskünfte über die Verfügbarkeit von Räumen und zusätzlicher Infrastruktur und über die exakten Preise erteilt das Sekretariat.

Tel. 044 276 82 80 (Di – Fr 14.30 – 18.00 Uhr)



Grosse Schmuckbörse!

Wochenende 12. 5. und 13. 5. 2007

Neubau

Schmuckverkauf

Samstag 12. 5. 2006 von 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag 13. 5. 2006 von 11.00 – 16.00 Uhr

Schmucksammelstelle

Im GZ-Sekretariat vom 4. 4. 2006 – 5. 5. 2006 zu den normalen Öffnungszeiten

Die attraktive Schmuckbörse im GZ Wipkingen ist bereits zur Tradition geworden! Frauen spenden ihren Schmuck zum Wiederverkauf. Dies sind vielleicht Erbstücke, Modeschmuck oder Ethnosouvenirs welche nicht mehr passen und getragen werden. Es könnte auch ein kostbares Stück sein, das nicht einfach beliebig entsorgt oder verschenkt werden will. Hier an dieser Börse erhält jedes Stück wieder seinen speziellen Glanz. Ringe, Ketten, Ohrclips, Anhänger, alt & neu, silber & gold, edel oder Klunker erfreuen sich über neue KäuferInnen und BesitzerInnen.

Viel Freude kommt allen zu Gute: Zuerst die grosszügige Spende, dann das liebevolle Zusammentragen, Aufbereiten und Ausstellen durch eine Gruppe freiwilliger Frauen – für die KäuferInnen schliesslich das gelungene Schnäppchen. Das Wichtigste: Der Erlös wird immer direkt einem karitativen Projekt übergeben. Dieses Jahr einer Schule für Nomaden in Osttibet.

Am Sonntagmorgen erzählt die Initiatorin der Schmuckbörse, Anna Leiser, zudem über die Entstehung und Entwicklung dieses speziellen Projektes (11.00 - 12.00 Uhr im Kafi Tintefisch).

Treffpunkt IG Binational Zürich

Finanzielle Unterstützung der Familie des ausländischen Partners / der ausländischen Partnerin

 **Mittwoch, 25. 4. 2007**
19.00 – bis ca. 22.00 Uhr

Referentinnen: Margrit Brunner und Rosmarie Wernli Awis (Mitglieder IG Binational).

Mit anschliessendem Erfahrungsaustausch.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: Margrit Brunner Federici

Natel 078 618 52 07

E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Stör-Coiffeuse!

 **Samstage, 14. 4., 12. 5.**
und 2. 6. 2007

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Wie immer bietet dazu das Kafi Tintefisch ein einmaliges Ambiente. Und nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen!

Preise: Fr. 15.- bis Fr. 20.- (K) / Fr. 40.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91

erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!).



Spielort «moppets&poppets» Ein neues Angebot in der Kinderbetreuung

Es gibt sie noch, die Eigeninitiativen! Ab dem 1. April 2007 organisieren Eltern gemeinsam den Spielort «moppets&poppets.» Dreimal pro Woche treffen sich Kinder von 1-3 Jahren um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu lernen ...

Kurzer Steckbrief des Spielortes «moppets&poppets»

Wo: GZ Wipkingen im Neubau

Wer: Kinder von 1-3 Jahren

Was: Spielen, singen, lernen ... und die Eltern entlasten. Wartet ihr auf einen Kripenplatz? Vielleicht bietet der Spielort eine Übergangsmöglichkeit? Die Kinder werden von drei «Profis» betreut.

Wann: Dienstag, Mittwoch, Freitag morgen von 8.30 – 12.30 Uhr

Plätze: 8 Plätze sind reserviert für Kinder, die dreimal pro Woche das Angebot in Anspruch nehmen / 2 Plätze sind reserviert für Kinder, die nur ein- bis zweimal pro Woche den Spielort besuchen. Minimumzeit 3 Monate (Das Projekt ist vorerst einmal für ein Jahr konzipiert.)

Kosten: Fr. 35.- pro ½ Tag / Fr. 100.- pro Woche
Besonderes: Der Spielort wird mehrsprachig geführt. Es wird schweizerdeutsch, hochdeutsch und englisch gesprochen.

Kontakt: playgroupwip@yahoo.com

Tel. 078 842 51 80

Der Sommerhit am Fluss! Treffpunkt am Freitag zum Z' Nacht

 **Freitage, 8. 6., 15. 6., 22. 6., 29. 6.**
18.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Wer kennt sie noch nicht, die gemütlichen Nachtessen unter den lauschigen Bäumen am Fluss? Die Erwachsenen treffen sich mit Freunden und geniessen den Z' Nacht, der schon bereit steht. Die Kinder erfinden nach dem Essen immer wieder neue Spiele rund um den schönen Spielplatz in der GZ-Oase. Ermöglicht werden diese Freitagabende von einem Team aus dem Quartier, das durch sein Engagement vielen Familien einen ruhigen und angenehmen Abend ermöglicht.

Unser Team sucht für diesen Sommer noch Verstärkung: Gesucht werden GrillmeisterInnen, Buffeteleute und KöchInnen, die Salate zubereiten.

Wer hilft mit, dem Quartier dieses attraktive Angebot zu schenken?

Melde dich bei Ursula Marx vom GZ Wipkingen.

Tel. 044 276 82 83, E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch



Kinderflohmarkt

 **Mittwoch, 11. 4. und 27. 6. 07**
14.00 – 17.00 Uhr, Areal od. Saal

«Kaufen – verkaufen – tauschen» von Spielsachen, Kinderkleidern und Kinderartikeln. Die Standplätze sind gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kinder nehmen als Unterlage Tücher mit, für Eltern stehen Tische bereit. Die Tischausgabe erfolgt ab 13.45 Uhr im Saal. Keine Vorreservation! Auf dem GZ-Areal darf nicht parkiert werden. Aus- und einladen ist jedoch von 13.15 – 13.45 Uhr und 17.15 – 17.45 Uhr möglich. Das unverkaufte Material wieder mit nach Hause nehmen. Der Abfall lässt sich nicht im GZ entsorgen. Das OK hofft auf rege Teilnahme!



Es wird wieder gekrabbelt!

 Seit anfangs November gibt es wieder eine Krabbelgruppe im GZ Wipkingen. Jeden Freitag treffen sich Eltern mit ihren Kleinkindern (4 Monate bis 1 Jahr). Es wird gekrabbelt, gespielt, gesungen ...

Im Neubau gibt es zur Zeit noch Platz für eine Krabbelgruppe mit älteren Kindern. Wer hat Lust eine Gruppe für Kinder zwischen 1 1/2 bis 3 Jahre aufzubauen?

Das GZ kann folgendes anbieten:

- Schöner, günstiger Raum mit Küche
- Wir vermitteln Wissenswertes, Tipps und Tricks für den Aufbau einer Krabbelgruppe
- Wir führen eine Liste, wo sich Krabbelgruppen-Interessierte eintragen können
- Wir vernetzen Mütter und Väter, die selbst eine Gruppe aufbauen möchten, aber noch PartnerInnen suchen.

Interessiert? Kontakt und Infos: Ursula Marx

Tel. 044 276 82 83, Mo, Di, Fr 13.30 – 18.00

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch





Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung



Jeweils montags
14.00 – 16.00 Uhr im Neubau

Am 2. und 4. Donnerstag im Monat auch am Morgen von 10.00 – 11.00 Uhr. Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung Mo, Di, Do, Fr 8.30 bis 10.00 Uhr, Mi 13.30 – 15.00 Uhr.

Susanne Zimmermann-Hefti

Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65

E-Mail susanne.zimmermann@sd.stzh.zh



Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!



jeden Donnerstag 9.30 - 11.30 Uhr
im Werkatelier

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Jeweils am Donnerstagvormittag können sie mit ihren Mamas und Papas das offene Malatelier besuchen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel der «Mal-Oase»: Der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen ...).

Wenn die Kleinen dann aus der «Mal-Oase» wieder auftauchen, kann ihr Spieldrang auf dem Seilspielplatz befriedigt werden oder der Hunger der kleinen «SchöpferInnen» im Kafi Tintefisch gelöscht werden (Immer am Donnerstag speziell kinderfreundliche Menüs).

Für Kinder ab ca. 1 1/2 Jahren. **Keine Anmeldung nötig!** Kosten: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: Michelle Durham, Tel. 044 440 60 89

E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

MalOrt der besonderen Art



Jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
im Werkatelier

(auch während den Frühlingsferien)

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom Gemeinschaftszentrum Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein.

Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung regelmässig teilzunehmen.

Schnuppernachmittag möglich.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-

Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen

Dienstag, Mittwoch, Freitagnachmittag

Tel. 044 276 82 83

E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.-



Dem Becken einen Boden geben

 **Samstage, 2., 9. und 16. 6. 2007**
11.00 - 13.00 Uhr im Neubau

Endlich ist der Beckenboden kein Tabuthema mehr. Er kann etwas, was sonst keine Muskulatur in unserem Körper kann: Die Wirbelsäule aufrichten und entlasten, Inkontinenz vorbeugen und verbessern, die sexuelle Lust steigern und sogar den Geist beleben. Ist der Beckenboden gesund, ist er eine verlässliche Quelle der Kraft, die aus unserer eigenen Basis entspringt - sowie Körper, Geist als auch Psyche unterstützt.

Kurskosten: Fr. 190.-, inkl. Material (die Kosten können über die Zusatzversicherungen der Krankenkasse in der Regel abgerechnet werden)

Leitung: *Sibylle Weber und Christa Schär*

Tel. 044 350 06 07

E-Mail: schaer_feldenkrais@hotmail.com

Dem Becken einen Boden geben Teil II

 **Samstage, 2., 9. und 16. 6. 2007**
9.30 - 10.30 Uhr im Neubau

Gönnen Sie sich nochmals drei Stunden zum Thema: Dem Becken einen Boden geben. Vertiefen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung aus dem ersten Kurs. Mit spielerischen und sanft ausgeführten Bewegungslektionen wird uns das Zusammenspiel des Beckenbodens und unserem Körper nochmals näher gebracht.

Kurskosten: Fr. 100.-, inkl. Material.

(die Kosten können über die Zusatzversicherungen der Krankenkasse in der Regel abgerechnet werden)

Leitung: *Sibylle Weber und Christa Schär*

Tel. 044 350 06 07

E-Mail: schaer_feldenkrais@hotmail.com



Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist

 **Jeweils dienstags (Kurs 1)**
19.30 - 21.00 Uhr im Saal

Jeweils freitags (Kurs 2)
9.15 - 10.45 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolldecke. Kurskosten: Fr. 28.- pro Einzellektion, Fr. 25.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: *Daniela Fürst*

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

 75%

Capoeira Angola Für Jungen und Mädchen

 **Jeweils montags**
16.00 - 17.00 Uhr im Saal

Capoeira ist ein brasilianischer Kampftanz, eine Bewegungskunst. Sie findet in einem Kreis statt, wo jeder jeden respektieren lernt.

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Kurskosten: Fr. 130.- (10x)

Anmeldung und Leitung:

Peter Schardt, Natel 079 708 3137

peter_schardt@yahoo.de  50% (3 Kinder)

Fortlaufende Tanzkurse für Buben und Mädchen

 **Jeweils donnerstags im Saal**
(nicht in den Schulferien)

Gruppe Purzels (3½ - 5 J.): 16.00 - 17.00 Uhr

Gruppe Hupfer (5 - 7 J.): 17.05 - 18.05 Uhr

Mit anderen Kindern zusammen tanzen, hüpfen, springen, purzeln, spielen ... Spass haben! Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichen Gestalten angeregt. Dabei werden die verschiedenen Sinne angesprochen und trainiert.

Kursleitung: *Christina Sutter, Tanzpädagogin SBTG*

Mitbringen: bequeme Kleidung

Kurspreis: Fr. 12.- / Lektion, Bezahlung quintalsweise (Schnupperlektion Fr. 12.-)

Leitung und Anmeldung obligatorisch:

Christina Sutter, 043 311 67 17

christina.sutter@gmx.ch  50% (2 Kinder)

Tango am Fluss

«Practica» mit Oscar & Maria

 **Jeweils montags im Saal**
18.30 - 19.30 Uhr: Anfänger

19.30 - 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango hat nichts mit komplizierten Schrittfolgen zu tun, es ist vielmehr die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,

Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: *Maria Matthys,*

Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch

 50%

Moderato Cantabile Italienisch für AnfängerInnen

 **Jeweils donnerstags**
18.00 - 19.00 Uhr (Grundkenntnisse)

Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Kommunikation. Einstieg nach Absprache jederzeit möglich!

Kurskosten: Fr. 18.- / Lektion.

Leitung und Anmeldung: *Maria Rosaria Buonsanti,*

Tel. 044 342 26 00

E-Mail: rosariabuonsanti@libero.it

 50%



aktzeichnen.ch

Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch 19.15 bis 21.45 Uhr

Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich



 50%



Holzwerkstatt

Selbständige Nutzung der Holzwerkstatt

Die GZ-Holzwerkstatt ist «klein aber fein». Sie verfügt über diverse Holzbearbeitungsmaschinen, eine Drechselbank und viele Werkzeuge. Ein idealer Ort für eigene Werkprojekte! Neben begleitete Nutzungszeiten ist die Holzwerkstatt für geübte WerkerInnen auch halbtägewise mietbar. Voraussetzung dafür ist, dass die Person dem Werkstatteleiter bekannt ist und bereits die regulären Angebote genutzt hat. Zudem ist in Abwesenheit des GZ-Teams eine Begleitperson zur Sicherheit erforderlich.

Detaillierte Informationen erhältst du bei Peter Kärcher, Tel. 044 276 82 85
E-Mail: peter.kaercher@gz-zh.ch

Schminken!



Kinderflohmarkt: 11. 4. 2007
14.30 - 17.00 Uhr

Landenbergfest: 9. 6. 2007
13.30 - 17.00

Kinderflohmarkt: 27. 6. 2007
14.30 - 17.00

Am Kinderflohmarkt (11. April und 27. Juni) und am Landenbergfest (9. Juni) bleiben die Werkstätten geschlossen! Rita Zurbrügg und Peter Kärcher werden sich, wie schon beinahe Tradition, für euch mit Pinsel und Töpfchen ins Reich der Schönsten wagen. Schmetterlinge, Katzen und Clowns sind ganz bestimmt mit dabei! Wer weiss schon, welches Gesicht sich dieses Jahr am schönsten zeigt? Wir freuen uns!



Schiffe und Boote



13. 4. - 30. 6. 2007
(siehe Öffnungszeiten)

Der Sommer ist schon in Griffnähe ... und damit auch das Spielen und Schwimmen am Wasser. Geeignete Begleitung in Form eines Schiffes kannst du selber in der Holzwerkstatt herstellen. Sei es ein Öltanker oder U-Boot, ein gefährliches Piratenschiff oder auch nur kleine Miniböötchen. Lasst uns in See stechen, Schiff ahoi!



Stellvertretung Rita Zurbrügg: Während der Abwesenheit von Rita Zurbrügg wird das Werkatelier bis zu den Frühlingsferien 2007 von Jeannine Stricker (Mittwoch- und Freitagnachmittag), Ines Hintermann (Samstagnachmittag), Cynthia Stämpfli (Keramikatelier am Mittwochabend) und Michelle Durham (Kleinkinderwerken am Donnerstagnachmittag) geführt. Sie freuen sich auf alle grossen und kleinen WerkerInnen!

Regelmässige Öffnungszeiten

Werkatelier

Mittwoch	14.00 – 17.00	
	18.00 – 22.00	
Freitag	14.00 – 17.00	
Samstag	13.00 – 17.00	

Holzwerkstatt

Mittwoch	14.00 – 18.00	
	18.30 – 22.00	
Freitag	14.00 – 18.00	
Samstag	13.00 – 17.00	
Sonntag	12.00 – 17.00	

siehe GZ Agenda

Spezielle Öffnungszeiten

6. 4. - 9. 4.: Werkbereich geschlossen (Ostern)
11. 4.: Schminken am Kinderflohmarkt, Werkbereich zu!
23. 4. - 6. 5.: Holzwerkstatt geschlossen, Werkatelier mit Spezialprogramm (Frühlingsferien)
17. 5. - 19. 5.: Werkbereich zu (Auffahrt)
26. 5. - 28. 5.: Werkbereich zu (Pfingsten)
6. 6.: Schminken am Landenbergfest! Werkbereich zu!
27. 6.: Schminken am Kinderflohmarkt: Werkbereich zu!

Preise in den Werkstätten

Einzeltritt, 1 Nachmittag oder Abend: Kinder: Fr. 5.- / Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Materialkosten)
Abonnement, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf: Kinder: Fr. 40.- / Erwachsene: Fr. 80.- (exkl. Materialkosten)
Maschinenstunden: Holzwerkstatt Fr. 16.- (unverändert), Drehscheibe Werkatelier: Fr. 5.-



InhaberInnen von Kulturlegi oder N oder F Ausweisen erhalten in den Werkstätten folgende Vergünstigungen: Gratis Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden und die Maschinenstunden (Holzwerkstatt) werden nicht verrechnet. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Werkatelier

Osterhasen backen

 **Mittwoch, 4. 4. 2007**
14.00 – 17.00 Uhr

Aus einem feinen Zopf Teig backen wir Osterhasen und Osterzöpfe.

Kinder-Töpferwerkstatt

 **13. – 21. 4. und 9. – 25. 5. 2007**
Ausgenommen 12., 18. und 19. 5. 07
(siehe Öffnungszeiten)

Wir schauen uns alte Keramikgefässe und Tonfiguren aus verschiedenen Orten der Welt an und lassen uns von diesen zu neuen Formen inspirieren.

Kinder, die in die Keramik- und Feuerwoche kommen, können jetzt schon Gefässe und Figuren herstellen, die dann in unserem selbstgebauten Ofen gebrannt werden.

Vater-Kind-Werken

 **Samstag 12. 5. 2007**
13.00 - 17.00 Uhr

Mütter ihr habt heute Werkstatt-Verbot! Väter und Kinder sind herzlich willkommen.

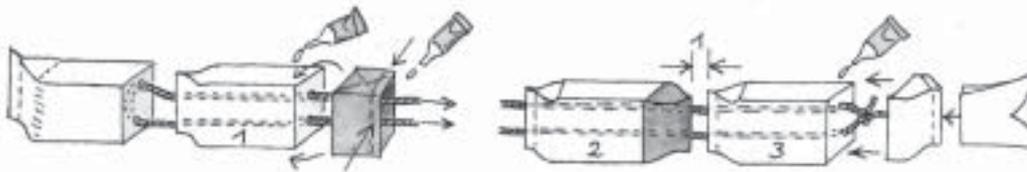
Was wir an diesem Nachmittag werken, wird an dieser Stelle nicht verraten. Sonst wäre ja die Muttertagsüberraschung dahin.

Wer es genauer wissen will fragt Rita Zurbrügg.

Schwimmende Seeungeheuer

 **1. - 30. 6. 2007**
Ausgenommen 9. und 27. 6. 2007
(siehe Öffnungszeiten)

Aus Tetrapak, Pet-Flaschen, Korken und Styropor basteln wir schwimmende Tiere, Seeungeheuer und Boote. Für die Badewanne oder die Badi.



Kleinkinderwerken

 **5. 4., 12. 4., 19. 4., 10. 5., 31. 5. und 7. – 28. 6. 2007**

Jeweils Donnerstagnachmittag, 16.00 – 17.00
Hier können die Kinder nach Herzenslust malen, modellieren, kleben, formen, schleifen, kneten, drucken, reissen und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Kinder von ca. 3 - 5 Jahren.

Es ist möglich die Kinder für das ganze Quartal anzumelden und ihnen so einen Platz zu reservieren.

Anmeldung für die Kinder: Am 5. 4. um 16.00 Uhr (Beginn Kleinkinderwerken) direkt bei Michelle Durham im Werkatelier.

Die Stunde kostet Fr. 8.-.

Das Quartal à 9 Stunden Fr. 72.-.

Um das Kleinkinderwerken anbieten zu können, braucht es eure Mithilfe! Wer sein Kind anmeldet muss bereit sein, auch bei der Durchführung des Angebotes zu helfen. Das heisst T-Shirts anziehen, Farben reichen etc. Ihr braucht keine Basteltalente zu sein! Anmeldung für Mithilfe: so bald wie möglich!

Wir freuen uns auf ein spannendes und kreatives Kleinkinderwerken!

Michelle Durham und Rita Zurbrügg

Keramikwerkstatt

 **Jeden Mittwochabend**
18.00 – 22.00 Uhr

Ausgenommen 15. 4. und 2. 5. 2007

Die Werkstatt steht allen Erwachsenen zur Verfügung, die ihre Ideen nicht nur Ideen sein lassen wollen, sondern diese umsetzen und gestalterisch aktiv werden möchten. Es stehen verschiedene Tonsorten, diverses Werkzeug und ein Brennofen zur Verfügung.



Ferienangebote

Keramik- und Feuerwoche

 **23. - 27. 4. 2007 (1. Frühlingsferienwoche)**
Mo. - Mi. 10.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 10.00 – Freitag 17.00 Uhr
(mit Übernachtung)

In den ersten drei Tagen kreieren wir kleine Gefässe und Figuren und brennen diese im Elektro- und im Rakuofen. Auch in Konservenbüchsen versuchen wir etwas zu brennen. Am Donnerstag bauen wir aus Hochglanzpapier (bitte alte Modemagazine mitnehmen!), Schlicker und Ziegelsteinen gemeinsam einen «Vulkan-Ofen» und brennen darin einen Teil unserer Keramikobjekte. Den Vulkan lassen wir durch die ganze Nacht (Donnerstag bis Freitag) brennen. So können wir unseren feuerspeienden Vulkanbrand genau beobachten.

Am Donnerstagabend vor der Übernachtung im GZ wird am Feuer gegrillt und die Eltern und Geschwister sind herzlich dazu eingeladen.

Am Freitag um 15.00 Uhr stellen wir für Eltern, Geschwister und Freunde unsere Werke aus.

Mitnehmen müsst ihr Experimentierfreude, Abenteuerlust und das Mittagspicknick (z` Nüni, z` Vieri und Getränke organisieren wir)!

Für Kinder ab 6 Jahren. Kosten: Fr. 250.-

Anmeldung: bis Freitag, 13. 4. 2007 bei Mia Gautschi, Tel. 044 276 82 87

oder im GZ-Sekretariat, Tel. 044 276 82 80. Der Kurs findet ab 8 TeilnehmerInnen statt.





Fritz



Päuli



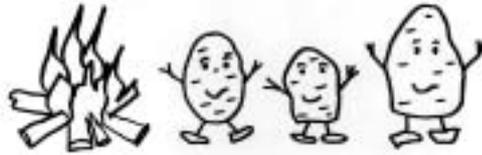
Köbeli

Gemüse und Obst für den Kinderbauernhof!!!

Ein grosses Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen von Obst und Gemüse!
Nach wie vor benötigen wir für die Tiere Gemüse und Obst. Bitte bringt es zu uns anstatt es weg zu werfen. Die Tiere freuen sich!
Futterannahmestellen: Kinderbauernhof und Kafi Tintefisch

Die Ziegen sind angekommen!

Wie ihr natürlich alle schon gesehen habt, sind nun unsere Zwergziegen im Kinderbauernhof eingezogen. Sie wurden im Juni 2006 geboren und heissen Fritz (weiss), Päuli (schwarz/weiss), und Köbeli (braun/weiss).
Mittlerweile sind sie schon sehr zutraulich und klettern auf alles was der Kinderbauernhof so zu bieten hat.
Bald könnt ihr ihnen die ersten Kunststücke beibringen und unser Kinderbauernhof wird zum Ziegenzirkus!



Keramik- und Feuerwoche

 **23. 4. – 27. 4. 2007**
Ferienangebot in der ersten Frühlingsferienwoche von Kinderbauernhof und Werkatelier.
Weitere Angaben dazu siehe Seite 9 (Werkatelier)

Brotschlangen – Schlangenbrot

 **Dienstag, 17. 4. 2007**
15.00 – 17.00 Uhr
Wir wickeln Brotteig um einen Stock und backen ihn über dem Feuer. In der Wartezeit richten wir den Tieren die Ställe her.
Für Kinder ohne Begleitung. Kosten Fr. 5.- Nur bei trockener Witterung.

Kartoffeln am Feuer für Geduldige

 **Dienstag, 8. 5. 2007**
15.00 – 17.00 Uhr
Wir wickeln Kartoffeln in Alufolie und legen sie ins Feuer. Bis sie gar sind wird gemistet und das Futter gerichtet.
Für Kinder ohne Begleitung. Kosten Fr. 5.-

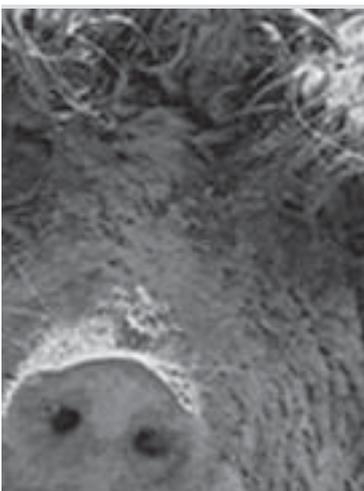
Was ist das für ein Tier?

 **Dienstag, 5. 6. 2007**
15.00 – 17.00 Uhr
Wir wollen dem Hasen auf die Spur kommen, ihn richtig kennen lernen. Wer möchte darf ihn auch streicheln und halten. Anschliessend richten wir ihm seinen Stall schön her und füttern das Znacht.
Treffpunkt Kinderbauernhof, danach sind wir im Sitzungszimmer. Max 10 Kinder.
Für Kinder ohne Begleitung. Kosten Fr. 5.-



Auf dem Kinderbauernhof mit Chaja

Wie alt bist du?
Ich bin 8 Jahre alt.
Kommst du regelmässig her?
Oft am Dienstag, manchmal geht es auch nicht.
Was gefällt dir hier besonders gut?
Die Ziegen gefallen mir sehr gut und Balthasar (Hofkatze) und wenn Sina da ist, der Hund von Mia.
Was machst du, wenn du auf den Kinderbauernhof kommst?
Die Ställe misten und das Futter für die Tiere machen und auch füttern. Und unser Zvieri mit holen.
Welches Tier ist dein Lieblingstier?
Pferde und Delfine, leider hat es beides nicht auf dem Kinderbauernhof.



Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten April bis Juni 2007

6. 4.: Kinderbauernhof zu (Karfreitag)
23. - 27. 4.: «Keramik- und Feuerwoche». Ferienangebot, nur mit Anmeldung.
30. 4. - 5. 5.: Kinderbauernhof zu (Ferien)
22. 5.: Kinderbauernhof zu
27. 6.: Kinderbauernhof zu (Kinderflohmarkt)

Regelmässige Öffnungszeiten

Dienstag 13.30 – 17.30
Mittwoch 14.00 – 17.30
Freitag 13.30 – 17.30

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Kind.
Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



InhaberInnen von Kulturlegi oder N oder F Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises.
Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Wipkingerpark, 2. Bauphase Interview mit Ulrich Ammann

Zur Person: Ulrich Ammann ist Landschaftsarchitekt und in dieser Funktion bei Grün Stadt Zürich tätig. Er ist verantwortlicher Projektleiter für den Bau des Wipkingerparks.

Ulrich Ammann, der Wipkingerpark in der vorliegenden Form ist sehr beliebt bei der Bevölkerung. Warum wird nun noch weiter gebaut? Mit dem Bau der Uferpromenade und der Neugestaltung des GZ-Areals ist die Gestaltung des Wipkingerparks noch nicht fertig. Das Parkkonzept beinhaltet von Anfang an eine durchgehende grüne Zone entlang der Limmat. Damit das möglich wird, muss nun das Tiergehege des Kinderbauernhofs und mit ihm die Einfahrt zum GZ weiter nach hinten verschoben werden. Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Eingangsportal von der Breitensteinstrasse her. Es soll markant aufgewertet werden. Den Park in Etappen zu bauen war von Anfang an geplant.

Welche Gebiete des Parkes werden nun umgebaut?

Der Hartplatz beim GZ, der Kinderbauernhof, die GZ-Einfahrt von der Breitensteinstrasse her, die grosse Liegewiese, das Eingangsportal Breitensteinstrasse sowie die Böschung, die den Park abschliesst.

Was sind die markanten Änderungen?

Die wichtigste betrifft wohl den Kinderbauernhof. Er wird, wie bereits erwähnt, zurückgeschoben und macht damit Richtung Limmat Platz für eine durchgehende Rasenzone. Der Kinderbauernhof wird komplett neu gestaltet. Es entstehen drei kleine Stallungen, eine Begegnungszone und eine Rückzugszone für die Tiere. Die Gestaltung orientiert sich am Zoolino. Mit dem Umbau wird auch eine tiergerechte Haltung nach aktuellen Ansprüchen ermöglicht. Das bestehende Gehege hätte auf jeden Fall saniert werden müssen. Die Planung der Anlage erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem GZ.

Wichtig ist auch die Neugestaltung des «Parkrückens», jener Zone, die den Park Richtung Breitensteinstrasse abschliesst. Markant ist die Verlegung der GZ-Zufahrt, die Neugestaltung des Eingangsportals und der Böschung entlang der Liegewiese. Die GZ-Zufahrt wird in Zukunft parallel zur Siedlung an der Breitensteinstrasse geführt, an der Parkgrenze. Die bestehende Rampe zum GZ wird abgetragen. Eine Stützmauer soll das Gefälle ausgleichen und eine Plattform bilden, von der aus der Park bis zur Limmat wunderbar überblickt werden kann. Die Böschung wird mit grosszügigen Sitzelementen abgeschlossen. Sie sollen Gelegenheit bieten für Musse und Erholung, im Wechsel von Licht und Schatten.

Die Liege- und Spielwiese wird in ihrem Terrainverlauf leicht angepasst. Durch die Verlegung der Feuerwehrezufahrt wird sie noch grosszügiger werden. Geplant ist auch ein Bachbett für den Wolfgrimbach. Allerdings ist noch nicht gesichert, ob der Bach durch den Park geführt werden kann. Das ist abhängig von der Baugenossenschaft Denzlerstrasse, welche zwischen Breitensteinstrasse und Höggerstrasse Neubauten errichten will.



Eingangsportal Breitensteinstrasse



Blick Richtung Breitensteinstrasse



Situation Kinderbauernhof



Prototyp Stallungen Kinderbauernhof

Wie wurden die Bedürfnisse der Bevölkerung in die Planung aufgenommen?

In der Vorprojektphase wurden verschiedene Institutionen und Vereine in Form eines Mitwirkungsverfahrens miteinbezogen. Zudem brachte das GZ viele NutzerInnenwünsche ein. Seitens der Stadt ist eine KundInnenbefragung geplant. Dabei soll abgeklärt werden, wie viele Leute den Park besuchen, woher sie kommen und auch wie sie ihn finden.

Wie ist der aktuelle Stand des Projektes?

Das Bauprojekt ist ausgearbeitet. Das Baubewilligungsverfahren läuft und parallel dazu die Kreditgenehmigung. Wenn alles gut geht, kann im August 2007 mit dem Bau begonnen werden. Ziel ist es, den fertigen Wipkingerpark im Frühling 2008 einzuweihen. Während der Bauzeit werden das GZ-Areal und die bestehende Uferpromenade nicht oder nur leicht betroffen sein. Ein Teil des Parks kann also immer genutzt werden.

Interview: Karl Guyer

Skizzen: asp
Landschaftsarchitekten AG
und Sievi & Stoller
Architekten ETH SIA



Ulrich Ammann

**Wipkingerpark,
zweite Bauphase**

Voraussichtliche Bauzeit: August 2007 bis Mai 2008

Baufläche: 9000m²

Wichtige Elemente: Kinderbauernhof, GZ-Hartplatz, GZ-Zufahrt, Eingangsportal Breitensteinstrasse, Böschung Liegewiese, Liege- und Spielwiese, Wolfgrimbach

Beteiligte: Grün Stadt Zürich, Immobilienbewirtschaftung Stadt Zürich, Sozialdepartement Stadt Zürich, Entsorgung und Recycling Zürich, asp Landschaftsarchitekten AG, Sievi & Stoller Architekten ETH SIA, Viventa SHL, GZ Wipkingen

wipkingen info

april
mai
juni
2007

2/3 Quartierverein

Was finden die Wipkinger und Wipkingerinnen zum Bauboom?

4 Soziale Dienste Zürich

Neue Arbeitsintegration

5 Offene Jugendarbeit Zürich

Neues Team Oja Wipkingen / Kreis 6

6 Hallo NachbarIn

Gemma de Bruijn – van Ree

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda

wipkingen



X/O/X
O/J/A
X/A/X

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen



Stadt Zürich
Sozialzentrum Hänggerstrasse

Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net



Was finden die Wipkinger und Wipkingerinnen zum Bauboom?



Der Quartierverein hat sich im letzten Jahr verschiedentlich kritisch zur Baupolitik geäussert (insbesondere zu den Projekten Griesernweg und Tièchestrasse), wofür wir vereinzelt auch getadelt wurden. Deshalb wollten wir mit einer Umfrage erfahren, was die Wipkinger/innen zur aktuellen Baupolitik finden.

Alle 9000 Wipkinger Haushalte erhielten einen Fragebogen, 380 haben geantwortet. Damit liegt der Rücklauf bei 4.2%, was wir als gutes Resultat werten. Trotzdem fällt auf, dass bei der Umfrage zum Verkehr (2004) der Rücklauf ca. doppelt so hoch war. Das Thema «Bauen» scheint der Bevölkerung also weniger unter den Nägeln zu brennen als die Verkehrsproblematik, wobei hier vorallem die Rosengartenstrasse die Gemüter bewegt. Mit der Aufnahme des Waidhaldetunnels in den Verkehrsrichtplan scheint sich hier wenigstens mittel- bis langfristig eine Lösung abzuzeichnen.

Fazit der Umfrage zur Baupolitik:

- Neubauten werden nicht generell abgelehnt, sollten sich aber nicht allzu stark von der Umgebung unterscheiden.
- 75% wünschen, dass das betroffene Quartier bei Grossprojekten einbezogen wird.
- Hochhaus am Röschibach: Klares NEIN. Nur eine Minderheit von 14% befürwortet ein 40 Meter hohes Gebäude anstelle des jetzigen Nordbrüggli und Bahnhofgebäudes.
- Nur 18% würden gern in einer der neuen Überbauung wohnen.
- 65% der Antwortenden sind jedoch der Meinung, dass man bestehende Bauten freier und stärker nutzen sollte.

Detaillierte Antwortstatistik unter www.wipkingen.net

Veranstaltungen

Samstag, 12. Mai 2007
Zürihegel

Samstag, 2. Juni 2007
Flohmarkt, Röschibachplatz

Samstag, 30. Juni 2007
Flohmarkt, Röschibachplatz

Samstag, 31. August 2007
Flohmarkt, Röschibachplatz

Samstag, 22. September 2007
Flohmarkt, Röschibachplatz

JA zum Waidhaldetunnel

Variante Mittel vom Kantonsrat gutgeheissen!

Der Kantonsrat beschloss am Freitag, 26. Januar 2007, den Waidhaldetunnel Variante Mittel in den Verkehrsrichtplan aufzunehmen. Halleluja!

In der Quartierumfrage zum Verkehr (2004) haben die Wipkinger/innen mit grossem Mehr für den Bau eines Tunnels zur Entlastung der Rosengartenstrasse votiert. Aus diesem Grund hat der Quartierverein das Komitee «Pro Waidhaldetunnel» in den letzten Jahren aktiv unterstützt. Jetzt scheint eine Lösung in Sicht: Unser Dank geht insbesondere an unsere eigene Kantonsrätin Carmen Walker Späh (Initiantin Pro Waidhalde), die sich seit mehreren Jahren – und gegen viel Widerstand – nunmehr erfolgreich für eine Lösung am Rosengarten eingesetzt hat.

Variante Mittel gegenüber Variante Lang bevorzugt

Die Variante Lang wurde im Kantonsrat abgeschmettert, nachdem die Anwohner von Züri-West mit Fotomontagen den Bau veranschaulicht hatten. Statt bei der Toni Molkerei soll der Tunnel jetzt beim Förrlibuck an die Oberfläche kommen.

Der Quartierverein begrüsst diese Lösung. Ein Tram an der Rosengartenstrasse hatte im Kantonsrat jedoch keine Chance. Aber wir sind einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Jetzt hoffen wir, dass wir die abklassierte Rosengartenstrasse noch erleben!





Überdeckung der Rosengartenstrasse

Kleiner Deckel zur Verbindung des zweigeteilten Quartiers

Der Quartierverein schlägt vor, auf einer Länge von ca. 100 Metern die Rosengartenstrasse einzuhäusen und mit der Überdeckung eine begrünte Verbindung zwischen den beiden getrennten Quartierteilen zu schaffen. Die Voraussetzungen dafür sind an dieser Stelle topografisch ideal: Nördlich der Bucheggstrasse der viel zu steile Kirchenhügel und südlich davon genügend Freifläche, um mit Rampen in angenehmen Neigungen die Höhendifferenz überwinden zu können. Unser Vorstandsmitglied Pierino Cerliani hat daher fristgerecht eine Einsprache beim Amt für Städtebau eingereicht. Die Idee wurde im Januar 2007 im Tagesanzeiger grossformatig präsentiert.

Zwischen Kirche Wipkingen und ehemaligem Wasserwerk

Das Gelände soll in eine Bauzone umgezont werden. Der Quartierverein schlägt stattdessen eine Überdeckung der Rosengartenstrasse vor. Damit könnte das ehemalige Wasserwerkgelände mit der nördlich der Rosengartenstrasse gelegenen Freihaltezone verbunden werden. Es bietet sich über diese Umzonung die einmalige Gelegenheit, den schon seit Jahrzehnten problematischen Schulweg über die Rosengartenstrasse für unsere Kinder endgültig zu sichern.

Zeit für Neuzeit

Mit diesem WipkingenInfo zeichne ich zum letzten Mal als Präsidentin des Quartiervereins Wipkingen, denn nach sieben Jahren - bald fetten, bald mageren - ist es Zeit für einen frischen Wind.

Ehrenämter haben bekanntlich ihre Tücken, aber viel nachhaltiger als der eine oder andere Stolperstein werden mir wohl die positiven Erfahrungen im Quartierverein im Gedächtnis bleiben. Das Vereinsleben ist wie ein Relikt aus den «guten, alten Zeiten»: Hier engagieren sich Männer und Frauen leidenschaftlich (und gratis) für ein lebendiges Quartier, obwohl es sich auch ohne dieses Engagement gut leben lässt.



Vielleicht ist das Vereinsleben sogar ein wichtiger Grundstein unserer Basisdemokratie, denn selten nimmt man sich Zeit so herzlich zu diskutieren und zu streiten, um sich schliesslich zu einer Lösung zusammenzurufen. Auf jeden Fall wird aber niemand, der/die sich im Quartier engagiert, sich darüber beklagen, dass das Stadtleben immer anonym und unpersönlicher wird.

Mit 26 Franken pro Jahr helfen Sie mit, dass Wipkingen lebendig bleibt! Melden Sie Ihre Mitgliedschaft an www.wipkingen.net oder an Karin Frey, Tel. 044 272 02 55

www.wipkingen.net

Immer mehr Besucher/innen!

Die QV-Website www.wipkingen.net hat sich als Quartierplattform etabliert und verzeichnete 2006 16'364 Besuche. Plus gegenüber dem Vorjahr: 14 Prozent!

Die elektronische Kommunikation ist nicht allen sympathisch, aber sie hat einige Vorteile: schnell, aktuell, preisgünstig. Trotz dieser Vorteile wollen wir im nächsten Jahr die Printkommunikation intensivieren, denn viele erfahren erst durch ein Inserat, dass sie Infos im Netz abholen können. Ausserdem verfügen noch nicht alle über einen Internet-Zugang.

wipkingen.net ist offen für alle!

Voraussetzung für den Erfolg jeder Website sind News, News, News. Die Website des QV ist für alle offen, politisch unabhängig und... gratis. Nachrichten/Meinungen und Ideen von Einzelpersonen und Vereinen sind willkommen, solange sie einen Bezug zu Wipkingen haben und nicht sittenwidrig sind.

Stichworte zur Besucherstatistik:

- wipkingen.net hat durchschnittlich 44 Besucher pro Tag
- markante Zunahme (+77%) bei der Berichterstattung über die Hochhäuser in Zürich-West und die 3D-Animation
- markante Zunahme im November/Dezember durch parallele Schaltung von Inseraten im Tagblatt (Lichtklaus, Weihnachtsmarkt)
- Bauthemen sind top - über die Grenzen von Wipkingen hinaus!

Haben Sie Infos für die QV-Website?

Bilder und Texte an: b.weder@swissline.ch

Der Vorstand behält sich das Recht vor, über die Publikation zu entscheiden bzw. Beiträge zu kürzen.



Marktordnung

Flohmarkt Wipkingen

1. Zugelassene Waren

Es dürfen nur gebrauchte Waren angeboten werden (alle Occasionswaren ausgenommen Waffen).

2. Stände mit Essen und Getränken sowie Lebensmittel

Diese sind separat bewilligungspflichtig und müssen vor dem Anlass mit den Organisatoren abgesprochen werden (Quartierverein Wipkingen).

3. Gebühren / Standordnung

Für 3 Laufmeter Standbreite und 1 Meter Standtiefe werden Fr. 20.00 berechnet. Jeder weitere Laufmeter kostet Fr. 7.00. Der Quartierverein entscheidet definitiv über die Standordnung.

4. Organisatorischer Ablauf

- Keine Anmeldung nötig, Gebühren werden vor Ort eingezogen
- Tische selber mitbringen
- Restwaren müssen wieder mitgenommen werden

5. Marktzeiten und -termine

Der Röschibachplatz steht den Verkäuferinnen und Verkäufern von 08.00 bis 16.00 Uhr zur Verfügung. Bis 16.30 Uhr muss der öffentliche Grund wieder freigegeben, bzw. müssen alle Abfälle weggeräumt sein.

Tel. 1600 gibt am Vorabend Auskunft, ob der Flohmarkt wetterbedingt abgesagt wird.



Neue Arbeitsintegration im Sozialdepartement der Stadt Zürich

Nach wie vor ist Arbeitslosigkeit einer der Hauptgründe, weshalb Menschen auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen sind. Da Arbeit generell ein wichtiger Integrationsfaktor ist, beschreitet die Stadt Zürich hier seit längerem neue Wege, um arbeitsfähige Sozialhilfe-BezügerInnen auf dem Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Für die KlientInnen des Sozialzentrums Selnau wurde im 2. Halbjahr 2006 eine Pilotphase gestartet und seit Januar 2007 wird die neue Arbeitsintegration nun etappenweise auch für die anderen vier Sozialzentren eingeführt.

Das Sozialhilfegesetz wie auch die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) gehen von einer grundsätzlichen Pflicht zur Gegenleistung aus, wenn jemand wirtschaftliche Sozialhilfe bezieht. Personen, die sich im Intake eines Sozialzentrums für wirtschaftliche Sozialhilfe anmelden und bei denen auch ein Anspruch darauf besteht, werden deshalb in das 4-wöchige Programm Basisbeschäftigung angemeldet. Personen, die z.B. krank sind, Angehörige pflegen oder Kinderbetreuungspflichten haben, sind natürlich von dieser Pflicht ausgenommen.

In der Basisbeschäftigung wird eine Abklärung vorgenommen um herauszufinden, wie weitere konkrete Schritte aussehen müssen, damit ein Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden kann. Dies geschieht mittels handwerklichen Tätigkeiten. Verschiedene Fachleute versuchen zusammen mit den KlientInnen anhand dieses 4wöchigen Einsatzes konkrete Ideen zu entwickeln, wie es nach Abschluss des Programmes Basisbeschäftigung weitergehen könnte. Konkret stehen dann die Bereiche Teillohn-Jobs, Qualifikationsprogramm und gemeinnützige Arbeit zur Verfügung.

Teillohn-Jobs sind Arbeitsstellen die von sogenannten Sozialfirmen angeboten werden, bei denen die ArbeitnehmerInnen je nach Leistungsfähigkeit und Stellenumfang einen Bruttolohn von Fr. 1'600.00 bis Fr. 3'200.00 verdienen können. Bei den Löhnen werden die üblichen Sozialversicherungsbeiträge abgerechnet. Wenn bei einer Familie dieser Lohn nicht ausreicht das soziale Existenzminimum zu decken, wird die Differenz selbstverständlich weiterhin über die Sozialhilfe finanziert. Die Stadt Zürich sowie einige private Unternehmen/Institutionen haben zwischenzeitlich solche Sozialfirmen gegründet. So gibt es z.B. das städtische Angebot Malerei Siebdruck / Graffitiernfernung Schöns Züri. Die Caritas hat in Zürich Oerlikon einen Laden, den Caritas Markt eröffnet. Am 4. Dezember 2006 wurde zudem die Stiftung Zürich-Jobs gegründet. Diese Stiftung hat u.a. den Auftrag neuen Sozialfirmen mit einer Starthilfe in der Anfangsphase Unterstützung zu

leisten. Das Ziel ist es, bis Ende 2007 insgesamt 480 Teillohn-Stellen anbieten zu können.

Im Bereich Qualifikationsprogramme stehen Einsatzplätze (z.B. im Gastrobereich in der Kantine im Amtshaus am Helvetiaplatz oder im Restaurant Schipfe) zur Verfügung. Hier können Teilnehmende während 6 Monaten ihre Berufskennnisse auf den neuesten Stand bringen und konkrete praktische Berufserfahrungen sammeln. Begleitend zu diesen Einsätzen müssen sie weiterhin Stellen im ersten Arbeitsmarkt suchen. In diesem Bereich soll das Angebot bis Ende Jahr 2007 rund 250 Plätze umfassen.

Im Bereich gemeinnützige Arbeit steht nicht mehr primär das Ziel der Integration in den ersten Arbeitsmarkt im Vordergrund, sondern die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung. Dies kann eine soziale Desintegration verhindern und dazu beitragen, dass ein Sozialhilfeempfänger nicht krank wird. Gemeinnützige Arbeit wird bereits heute vielerorts geleistet. So werden z.B. in vielen städtischen Alters- und Pflegeeinrichtungen solche Arbeitsplätze angeboten. Neu werden aber solche Arbeitsplätze noch vermehrt in den Einzugsgebieten der Sozialzentren gesucht. Bis Ende 2007 sollen ca. 150 solche Plätze zur Verfügung stehen.

Bei diesen oben beschriebenen Angeboten ist es selbstverständlich, dass das Gewerbe nicht konkurrenziert wird. Im Bereich der Sozialfirmen wurde z.B. eine Tripartite Kommission gegründet, die das überwacht.

Die diversen Massnahmen haben einen mehrfachen gesellschaftlichen Nutzen: Die Lohnentnahmen der Sozialhilfebeziehenden entlasten die Kosten bei der Sozialhilfe. Darüber hinaus werden sinnvolle Produkte und Dienstleistungen angeboten, die nicht profitabel hergestellt werden könnten. Bei den Sozialhilfebeziehenden steigt zudem das Selbstwertgefühl markant und die Chancen auf eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt bleiben erhalten.

Stefan Liembd

 **Stadt Zürich**
Sozialzentrum Höggerstrasse

Sozialzentrum Höggerstrasse
Höggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.sozialzentren-zuerich.ch

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

Neues Team bei der OJA Wipkingen / Kreis 6



Das neue Team
von OJA Kreis 6 und
OJA Wipkingen

Bei der OJA Wipkingen und bei der OJA im Kreis 6 hat sich ab Februar einiges geändert. Die beiden Teams der OJA Kreis 6 und OJA Wipkingen wurden zusammengelegt. Im neuen Team der OJA Wipkingen / Kreis 6 arbeiten wie bisher 4 Festangestellte (250%) und eine Aushilfe (40%).

Ben Suter (70%) und Michela Pezzini (60%) sind die zuständigen neuen MitarbeiterInnen der OJA Kreis 6. Ben Suter ist einunddreissig Jahre alt, ausgebildeter soziokultureller Animator und arbeitet seit bald acht Jahren in der offenen Jugendarbeit. Seit drei Jahren ist er bei der OJA Zürich tätig wo er bis anhin als Stellenleiter in Hottingen gearbeitet hat. Er freut sich auf die Arbeit in einem grösseren Team und die intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Jugendlichen. In seiner Freizeit fährt er gerne Snowboard, trifft sich gerne mit Freunden und liebt es neue Länder und Kulturen kennen zu lernen.

Michela Pezzini ist neunundzwanzig Jahre alt und arbeitete bis anhin als Primarlehrerin. Beim Mittagstisch Platin, bei der Leitung von Hip Hop Tanzkursen und im Jugendkaffe Urdorf freundete sie sich mit der Jugendarbeit an. Bei der Arbeit in der OJA freut sie sich besonders auf die Kontakte mit den Jugendlichen sowie auf das tolle Team. Neben ihrer Aufgabe als Mutter, tanzt und malt sie gerne und schreibt Texte und Reime.

Für die OJA Wipkingen konnten wir Dominique Grob (50%) als neues Teammitglied gewinnen. Sie ist einunddreissig Jahre alt, studiert derzeit an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern soziokulturelle Animation und hat vor der OJA Wipkin-

gen in der Jugendarbeit Erlenbach gearbeitet. Sie freut sich auf die Arbeit im neuen Team und die Projektarbeit mit Jugendgruppen und der Quartierbevölkerung. In ihrer Freizeit ist sie Kunst und Kultur interessiert, naturverbunden, reist und malt gerne und verbringt die Zeit mit ihren Freunden. Lucia Kuhn (40%) hat bisher als Praktikantin gearbeitet und wird uns ab April bis Juni tatkräftig unterstützen. Sie studiert ebenfalls soziokulturelle Animation in Luzern. Sie freut sich weiterhin bei der OJA tätig zu sein und ihre Kontakte mit den Jugendlichen beibehalten zu können. In ihrer Freizeit fährt sie gerne Snowboard, verbringt Zeit mit Freunden, liest und reist gerne.

Oliver Rey (70%) ist seit 3 Jahren Stellenleiter der OJA Wipkingen. Er leitet neu die beiden Betriebe Wipkingen und Kreis 6 und hat dabei die Aufgabe mit dem Team die Synergien der beiden Stellen für beide Quartiere nutzbar zu machen.

Das Angebot bleibt weiterhin auf den Bedarf der 12 bis 18 jährigen ausgerichtet, und wir sind überzeugt, dass sich für die Jugendlichen dadurch nur Vorteile ergeben. Wir freuen uns Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung kennen zu lernen!

Dominique Grob/Lucia Kuhn

Termine:

- Midnightbasketball, Turnhalle Nordstrasse 14. und 21. April
- Standaktion am Stolzeopenair 1.Juni
- Jugendprogramm am Landenbergfest 9.Juni
- Openair Wipkingen, Wipkingerpark am 30.Juni

SMS-Porträt:



Wer bisch du?

Ich bin d Sevil und bin vo Wipkingen.

Ich bin 14i und gang is Schuelhuus Riedtli

Was machsch am liebschte im Winter?

Dur de Schnee laufe

Vo wo kännsch du d OJA? Vo Kollege

Was gfallt dir guet in Wipkingen? De Bahnhof

Was gfallt dir weniger in Wipkingen?

Dases immer di gliche Lüüt sind wo da sind und wenig

Lüüt Wipkingen und de Kreis 10 känned

Was hetisch du no gern in Wipkingen?

En Badi wo ned im Fluss isch und es Jugl

Offene Jugendarbeit Zürich
OJA Wipkingen
Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden

Mittwoch Nachmittag

(ausser Schulferien)

von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.



Gemma de Bruijn – van Ree

Eine Holländerin in Wipkingen

Zur Person: Gemma de Bruijn – van Ree, Holländerin, 37 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Kindern – Sofie (6 Jahre) und Joep (3,5 Jahre). Gemma wohnt mit ihrer Familie in Wipkingen und ist zur Zeit Familienfrau. In Holland hat sie das Studium Master of Business Education (Erwachsenenbildung) und Niederländisch absolviert und fünf Jahre im Bereich der Ausbildung von Mitarbeitenden von Banken und Versicherungen gearbeitet.

Gemma, was hat dich dazu bewogen dein Heimatland zu verlassen und in die Schweiz zu ziehen?

Ich bin nicht direkt aus Holland gekommen. Mein Mann wollte ein Business-Studium machen und wir haben uns damals entschlossen, dafür zwei Jahre nach Barcelona zu ziehen. Die Stadt hat mir immer schon gut gefallen. Ich habe die Zeit sehr genossen, spanisch studiert und einige selbstständige Aufträge als Ausbilderin getätigt. Gegen Ende des Aufenthaltes kam unsere Tochter Sofie zur Welt. Die Firma meines Mannes schloss den Standort in Amsterdam und wir standen vor dem Entscheid London oder Zürich. Wir schätzten die Lebensqualität mit Kindern in Zürich als besser ein. So sind wir dann 2002 nach Zürich gekommen.

Warum seid ihr nach Wipkingen gezogen?

Das war einfach Zufall. Die Firma meines Mannes hatte ein location consulting bureau organisiert und diese hatte für uns ein paar Wohnungen, die wir ein paar Wochen vor dem Umzug an einem Wochenende besichtigen konnten. Wir kannten Zürich überhaupt nicht und wussten auch nicht, wie welches Quartier ist oder in welchem Umfeld genau sich die Wohnungen befinden. Ausschlaggebend für diese Wohnung in Wipkingen war die Limmat, die schöne Aussicht, der Spielplatz beim GZ und die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Jetzt wo ich Zürich besser kenne, kann ich sagen, dass mir das Umfeld hier in Wipkingen sehr gut gefällt.

Was genau gefällt dir gut an Wipkingen und gibt es etwas was du vermisst?

Ich schätze die gute Durchmischung der Leute die hier wohnen. Es ist selbstverständlich, dass hier Menschen aus aller Welt zusammen leben, ohne dass es gross thematisiert wird. Wenn ich mit meinen Kindern im GZ Wipkingen bin, dann höre ich viele Sprachen. Durch meine Aufenthalte in Barcelona, New York und London und jetzt auch in Zürich hat sich bei mir einiges verändert. Früher hatte ich gefestigte Bilder, wie Leute aus anderen Kulturen sein sollten. Das Leben in diesen Grossstädten, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft leben, hat mir gezeigt, dass es oft Vorurteile sind und dass es nicht an Äusserlichkeiten oder an der Kultur alleine festzumachen ist, welchen Charakter ein Mensch hat. Was mir fehlt in Wipkingen ist ein Zentrum das einen Dorfcharakter besitzt. Deshalb gehe ich mehr nach Höngg zum Einkaufen. Für mich ist Wipkingen vom Gefühl her bei der Rosengartenstrasse zu Ende. Den anderen Teil von Wipkingen nehme ich gar nicht so wahr.

Ich stelle mir das Einleben in einem fremden Land nicht so einfach vor. Wie hast du das hier in Wipkingen erlebt?

Generell bin ich ein Mensch, der schnell neue Kontakte findet. Ich habe mich im neuen Umfeld schnell eingelebt. Das GZ Wipkingen war da ein wichtiger Treffpunkt. Dann habe ich mit weiteren zwölf Müttern aus der Umgebung eine Chrabbelgruppe gegründet. Ich bin aber auch ein ausgeprägter Familien-Mensch und hatte vor allem im ersten Jahr oft Heimweh nach Holland, meiner Familie und meinen Freunden. Es besteht auch heute noch ein Unterschied in den Beziehungen. Langjährige Freundschaften – man ist zusammen aufgewachsen und hat einen grossen Teil des Lebens miteinander verbracht – haben eine andere Qualität. Das baut man sich an einem neuen Ort nicht so schnell auf. Ich sehe da auch Unterschiede zu meinem Mann. In seinem Job hat er nette Arbeitskollegen und dafür ausserhalb dieser wenige Freunde. Ich bin Hausfrau und bin vor allem mit anderen Müttern in Kontakt. Man hat das gemeinsame Interesse, mit den Kindern etwas zu unternehmen oder kann sich über das Familienleben austauschen. Ich habe aber auch noch andere Interessen. Da ist es schon schwieriger Leute kennen zu lernen, mit denen ich diese teilen könnte.

Eine wichtige Betätigung für mich sind die Secondhand-Kinderkleiderparties, die ich aufgebaut habe (Näheres siehe Infokasten). Ich liebe schöne Kinderkleider. In Holland gibt es gute Markenkleider für Kinder zu annehmbaren Preisen. Viele meiner Freundinnen in Holland sind gute Bezugsquellen. Kinder wachsen ja so schnell und die Kleider sind dann oft noch in sehr gutem, fast neuem Zustand. Es ist sinnvoll, dass diese Kleidungsstücke auch anderen Kindern noch Freude machen. Ich habe bereits einen breiten KundInnenstamm. Mit Flyer's und Mailings gebe ich die Daten bekannt. Neben dem Kleiderverkauf ist mir der Treffpunktcharakter sehr wichtig: In guter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen mit den Mütter plaudern und mit den Kindern Kleider probieren!

Wo siehst du dich und deine Familie in Zukunft?

Das ist zur Zeit eine brisante Frage, die wir in den letzten Wochen am Diskutieren sind. Unsere Kinder kommen bald in die Schule und das zwingt uns zu entscheiden, wo wir längerfristig leben wollen. Ich habe schon Sehnsucht nach Holland, mein Mann weniger. Wir stehen noch sehr am Anfang des Prozesses und ich kann jetzt noch nicht sagen, wohin es uns ziehen wird.

Interview: Cornelia Schwendener, GZ Wipkingen

Gemma's Secondhand-Kinderkleiderparty

Gemma de Bruijn - van Ree
Breitensteinstrasse 84 (Verkauf im 2. Stock)
8037 Zürich
044 271 09 15 / 078 608 5035
gemma_van_ree@yahoo.com

Nächste Daten:

12., 13. und 14. April 9.30 – 12.00 Uhr
10. und 11. Mai 9.30 – 12.00 Uhr
7. und 8. Juni 9.30 – 12.00 Uhr



Landenbergfest 2007

Freitag 8. Juni, Samstag 9. Juni

Schon bald findet wieder das alljährliche Landenbergfest statt. Das Programm bietet für alle etwas. Schmaus für Ohr und Bein, Platz für gute Gespräche, Spiele und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche. Kulinarische Speisen und eine Auswahl an erfrischenden, durstlöschenden und prickelnden Getränken.

Weitere Infos unter www.landenbergfest.ch
Auch dieses Jahr freuen wir uns über HelferInnen die uns am Fest tatkräftig unterstützen. Interessierte melden sich bei Gabriele Schaad (Tel. 044 273 50 49, ga.schaad@bluewin.ch) oder Brigitte Duchelis (Tel. 044 273 51 38, duchelis@bluewin.ch).



Tauschen am Fluss – Kinderhüten gegen Arabischunterricht

Es ist noch jung, das lukrative Netzwerk. Aber der Handel floriert schon nach der kurzen Zeit von drei Monaten. 50 Mitglieder zählt das Netzwerk in der Zwischenzeit. Es wird gefilmt, gebohrt, das Gitarrenspiel gelehrt, Velo geputzt, gebügelt usw. Auf der Website www.tauschenamfluss.ch finden Sie unter dem Titel «Tauschangebote» die Marktzeitung. Hier werden laufend die neuen Angebote und Gesuche publiziert. Ein Blick lohnt sich. Bereits jetzt finden sich viele spannende Angebote in der Tauschpalette!

Was noch fast fehlt - aber eines der Ziele von Tauschen am Fluss ist - ist die Unterstützung von Familien. So ist der Bedarf nach «Kinderhüten» gross. Das kann abends sein, am Wochenende, stunden- bis tageweise, je nach Situation der Familie. Wer hat Lust Familien zu unterstützen und zu entlasten? Anmelden können sich Personen, die gerne Kinder betreuen aber auch Familien, die Entlastung brauchen.

www.tauschenamfluss.ch gibt mehr Informationen und nimmt auch Anmeldungen entgegen. Auch an den Feierabendtreffs von «Tauschen am Fluss» erhalten Sie Infos und lernen andere «TauscherInnen» kennen.

Feierabendtreffs: Mittwoch, 29. 3, 8. 5. und 28. 6. 2007, 18.30 – 20.00 Uhr im Kafi Tintefisch, GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert Sie gerne auch per Telefon oder per E-Mail über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu: Tel. 044 276 82 83 (Di, Mi, Fr, 14.00 – 18.00)

Flohmarkt im Garten an der Nordstrasse 183, in Wipkingen

Im Verein für psychoanalytische Sozialarbeit (vpsz) engagieren sich selbständig Erwerbende, die als sozialpädagogische FamilienbegleiterInnen und/oder PsychoanalytikerInnen arbeiten.

Dieses Jahr veranstalten wir zum dritten Mal einen Flohmarkt im Garten an der Nordstr. 183, dessen Erlös wie immer den von uns begleiteten Familien zu Gute kommt. Unser Flohmarkt wird gespiesen durch unsere Freunde und Bekannte, die uns laufend mit qualitativ guter Ware beliefern.

Datum: 16. 6. 2007

Verschiebungsdatum: 23. 6. 2007

Wir verkaufen:

Kinderkleider, Spielsachen, Kleider für Erwachsene, Bett- und Tischwäsche, Geschirr, Kleinföbel, Schallplatten/Cd's, Hörbücher, diversen Kleinkram

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haben sie Fragen zum Flohmarkt oder zum Verein? Dann wenden sie sich an: Ursula Leuthard, Pfirsichstr. 7, 8006 Zürich, Präsidentin des Vereines für Psychoanalytische Sozialarbeit



Judo – sportlich und ganz anders!

Hast du Lust, mit netten und sympathischen Leuten in lockerer Atmosphäre einen interessanten Sport auszuüben? Dann bist du beim Zürcher Judo und Selbstverteidigungsclub mitten im Herzen von Wipkingen genau richtig. Bei uns trainieren Jung und Alt, ob mit oder ohne Erfahrung. Bei den Erwachsenen hast du die Wahl zwischen Judo und Ju-Jitsu. Bei den Kindern bieten wir Judo an. Judo heisst übersetzt der «sanfte Weg». Das Motto lautet «Siegen durch Nachgeben». Die Kraft des Gegenübers wird für sich genutzt, um schwere und kräftigere Gegner bewältigen zu können. Die Techniken beinhalten hauptsächlich Würfe, Halte- und Würgetechniken. Judo schult die Konzentration und Beweglichkeit, aber auch die Fairness und den Gemeinschaftssinn. Deshalb ist es auch gut für Jugendliche geeignet. Beim Ju-Jitsu ist das Ziel, einen Gegner, ganz gleich, ob dieser unbewaffnet oder bewaffnet ist, möglichst schnell und wirksam unschädlich zu machen.

Bist du interessiert?

Dann chum au und mach mit!

Wir trainieren jeden Mittwoch und Freitag im Turnhaus Letten, Imfeldstrasse 90, 8037 Zürich. Erwachsene trainieren von 19.30 bis 21.30 Uhr (Judo und Ju-Jitsu), Kinder und Jugendliche am Mi von 17.30 bis 19.30 Uhr (nur Judo!) und Fr von 18.00 bis 19.30 Uhr, Piccolos (ab 6 Jahren) jeden Fr. von 18.00 bis 18.45 Uhr.

Weitere Infos auf www.judoclub.ch oder Tel. 076 495 32 82.



Hx t u s k o c & - x o n @

W n & • n k & u, o r k &
Y o n k x n k o z A t j & s &
7; 4 v x o & k R o y z k & &
o & k t & o g t z u t y x g z 4

K o k & z s s k & - x & d 4 **SP**
} } } 4 v 7 6 4 n & } } } 4 v < 4 n



Musikstudio Käferberg

Klavier, Keyboard,
Piano-Akkordeon,
Unterricht und
Zusammenspiel

Maria Oertli
dipl. Musiklehrerin
Rebbergstrasse 17b
8037 Zürich
T el. 043-205 27 72
079-488 61 11
oehu@hispeed.ch

Die Veranstaltungen
für das GZ Wipkingen
findest du in der Agenda
im «gzwipkingen»
auf Seite 2.

Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?
Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch



April 2007

Mittwoch, 4. April 19.00 Uhr	scène ouverte: offene Bühne für prof. Tanzschaffern weitere Infos unter: www.tanzhaus-wasserwerk.ch Veranstalter: Tanzhaus Wasserwerk	Tanzhaus Wasserwerk Wasserwerkstr.127 a
Donnerstag, 5. April 20.00 Uhr	Gedächtnis der Einsetzung des Abendmahls anschl. Aussetzung des Allerheiligsten zur stillen Anbetung Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Mittwoch, 11. April 14.00 - 17.00 Uhr	Kinderflohmarkt Von Kindern für Kinder Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen Draussen oder im Saal
Mittwoch, 11. April 14.00 Uhr	Spielnachmittag nähere Angaben im Kirchenboten Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	im Kirchenzentrum Letten, kleiner Saal
Donnerstag, 12. April 14.30 Uhr	Bildschau aus dem Lebenswerk von Giovanni mit Max Huber Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 15. April 14.30 Uhr	Konzert: fröhliche Ländlermusik mit der Engstringer Bauernkapelle Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Mittwoch, 18. April 14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit der Pfarrei Guthirt Konzert mit dem Damenchor Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	reformiertes Kirchgemeindehaus, Rosengartenstr. 1a
Mittwoch, 25. April 14.00 Uhr	Spielnachmittag nähere Angaben im Kirchenboten Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	im Kirchenzentrum Letten, kleiner Saal
Donnerstag, 26. April 9.00 Uhr	Frauen- und Müttermesse Anschließend Kaffitässli im Forumlokal Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Krypta Guthirt / Pfarreihaus Guthirt
Samstag, 28. April 14.30 Uhr	Konzert: Pan Alegria traumhafte Melodien auf der Panflöte Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Sonntag, 29. April 10.00 Uhr	Guthirt-Sonntag mit Festgottesdienst Mit der grossen Orgelmesse in Es-dur von J. Haydn Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Sonntag, 29. April 10.00 Uhr	Jodlermesse von Jost Marty gesungen vom Jodelklub Wipkingen-Waldegg Veranstalter: Jodelklub Wipkingen-Waldegg	Kirche St. Josef, Röntgenstr. 80

Mai 2007

Sonntag, 3. Juni 10.00 Uhr	Krabbelfeier für Kinder bis 6 Jahre Eine Co-Produktion mit der Evang. Ref. Kirche Wipkingen Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Letten
Freitag, 8. Juni 18.00 Uhr	Pulpo al Grill / Jeden Freitag im Juni Nachtessen für Klein und Gross mit Grill Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen Kafi Tintefisch
Freitag, 8. Juni 19.00 - 24.00 Uhr	Landenbergfest 2007 Das Fest für die ganze Familie! (Details siehe Seite 7) Veranstalter: Verein Landenbergfest	Landenbergpark

mediX
Gruppenpraxis

mediX Gruppenpraxis
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
Tel. 044 365 30 30, Fax 044 365 30 40

Sprechstunde nach Vereinbarung
Die mediX Gruppenpraxis ist Mo. – Fr.
7.30 – 20.00 Uhr, Sa. von 8.00 – 11.00 Uhr
geöffnet und verfügt über eine eigene
24-Stunden-Erreichbarkeit. Rund um die Uhr.



Dr. med. Sandra Bloch, Frauenärztin
Dr. med. Marion Burckhardt, Augenärztin FMH
Dr. med. Martin Büchi, Herzkrankheiten FMH
Dr. med. Simone Erni, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Anna Fierz, Augenärztin FMH
Dr. med. Andrea Forgo, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Ilka Hediger, Augenärztin FMH
Dr. med. Brigitte Hostettler, Gynäkologie FMH
Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Christian Marti, Innere Medizin
Dr. med. Rolf A. Solèr, Kinderheilkunde, Tropenmedizin FMH
Med. pract. Verena Sutter, Gynäkologie FMH
Dr. med. Sabitha Vilan, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Hana Sajdl Zeller, Physikalische Therapie,
Rehabilitation FMH
Dr. med. Karoline Zepter, Hautärztin FMH

Samstag, 9. Juni 14.00 - 02.00 Uhr	Landenbergfest 2007 Das Fest für die ganze Familie! (Details siehe Seite 7) Veranstalter: Verein Landenbergfest	Landenbergpark
Mittwoch, 13. Juni 14.00 Uhr	Spielnachmittag nähere Angaben im Kirchenboten Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	im Kirchengzentrum Letten, kleiner Saal
Samstag, 16. Juni 18.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor Der Chor singt Ein Deutsches Amt von Paul Huber Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Mittwoch, 27. Juni 14.00 - 17.00 Uhr	Kinderflohmarkt Von Kindern für Kinder Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen Draussen oder im Saal
Mittwoch, 27. Juni 14.00 Uhr	Spielnachmittag nähere Angaben im Kirchenboten Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	im Kirchengzentrum Letten, kleiner Saal
Donnerstag, 28. Juni 18.30 - 20.00 Uhr	Tauschen am Fluss: Feierabendtreff Auch ohne Geld lässt sich erfolgreich geschäften! Veranstalter: Tauschen am Fluss	GZ Wipkingen, im Kafi Tintefisch
Donnerstag, 28. Juni 9.00 Uhr	Frauen- und Müttermesse Anschließend Kafiässli im Forumlokal Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Krypta Guthirt / Pfarreihaus Guthirt

Juni 2007

Sonntag, 6. Mai 18.00 Uhr	Maiandacht findet auch am So 13.5. und So 20.5. statt. Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Kirche Guthirt
Dienstag, 8. Mai 18.30 - 20.00 Uhr	Tauschen am Fluss: Feierabendtreff Auch ohne Geld lässt sich erfolgreich geschäften! Veranstalter: Tauschen am Fluss	GZ Wipkingen, im Kafi Tintefisch
Samstag, 12. Mai	De schnällscht Zürihegel Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Höngg Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Höngg
Samstag, 12. Mai 10.00 - 17.00 Uhr	Grosse Schmuckbörse Schmucksammelstelle vom 4.4. - 5.5.2007 im GZ Sekretariat Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Sonntag, 13. Mai 11.00 - 16.00 Uhr	Grosse Schmuckbörse Schmucksammelstelle vom 4.4. - 5.5.2007 im GZ Sekretariat Veranstalter: Gemeinschaftszentrum Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr	Muttertagskonzert Veranstalter: Stadtzürcher Jodlervereinigung Veranstalter: Jodelklub Wipkingen-Waldegg	Reformiertes Kirchgemeindehaus Wipkingen
Mittwoch, 23. Mai 14.00 Uhr	Spielnachmittag nähere Angaben im Kirchenboten Veranstalter: Evang. ref. Kirchgemeinde Wipkingen	im Kirchengzentrum Letten, kleiner Saal
Donnerstag, 31. Mai 9.00 Uhr	Frauen- und Müttermesse Anschließend Kafiässli im Forumlokal Veranstalter: Kath. Kirche Guthirt	Krypta Guthirt / Pfarreihaus Guthirt

**Billette und Abos für Tram, Bahn und Bus
Bahnarrangements, Städte- und Gruppenreisen
Wir gestalten aus Ihren Wünschen Ihre Reise.**



Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 47 21
Fax 044 440 47 22
info@bahnhofreisebuero.ch
www.bahnhofreisebuero.ch



madina bokoum
der andere weg

shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch

Aus-/Weiterbildung

modular. anerkannt.
flexibel. individuell.

Craniosacral Therapie
DAO Akupressur
Regenesis
MedWissen

Prozessbegleitung

Dorn/Breuss, Jin Shin Jitsu,
Ohrakupressur, Seh-Training

Schule für Körpertherapie

Hönggerstr. 117, 8037 Zürich
044-262 55 77 Fax 72
info@schule-koerpertherapie.ch

eduQua zertifiziert!

Inserate und Preise:
Möchtest du im Quartier teil des
GZ-Wipkingen-Info
inserieren?

Kontakt:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
E-Mail: gz-wipkingen@gz-zh.ch
Preise auf Anfrage